



Schwarze Kunst Lehren und Lernen

WerkstattszENARIO «Setzen und Drucken als Event»

- Beispiel 1: Conny Hügelschäffer, 62zweidrittelPunkt, Buchdruckwerkstatt Volkach
- Ankündigungstext: «Wer sich in Volkach persönlich auf die Spuren von Gutenberg machen möchte, dem bietet sich die Möglichkeit, einen Abend gemeinsam mit Freunden oder Kollegen in der historischen Buchdruckwerkstatt zu verbringen. Ob im privaten Kreis oder bei geschäftlichen Anlässen gibt Druckermeister Conny Hügelschäffer Einblick in die Kunst des Buchdrucks und gestaltet mit den Teilnehmern ihre eigenen Druckerzeugnisse. Ein kreativer Abend in einzigartigem Ambiente».
- Beispiel 2: Conny Hügelschäffer, 62zweidrittelPunkt, Buchdruckwerkstatt Volkach
- Ankündigungstext: «Die Weindruckerei: Zwischen Bleiletern und Grauburgunder. Unter diesem Motto verkosten die Teilnehmer zunächst “blind” verschiedene Weine. Für den ausgewählten Favoriten werden anschließend Etiketten gestaltet. Mit Bleisatz und Linolschnitt werden die herausgeschmeckten Aromen und Assoziationen kreativ gestaltet».
- Beispiel 3: Conny Hügelschäffer, 62zweidrittelPunkt, Buchdruckwerkstatt Volkach
- Ankündigungstext: «Die Weihnachtsdruckerei: In der Vorweihnachtszeit sind gemeinsame Abende in gemütlicher Runde besonders schön. In der Weihnachtsdruckerei werden bei Plätzchen und Glühwein und allerlei netter Geschichten individuelle Weihnachtskarten im Buchdruckverfahren gestaltet. Eine schöne Geschenkidee».
- Beispiel 4: Druckladen des Gutenberg-Museums in Mainz
- Ankündigungstext 2015: «Druckladen à la Carte – Abendveranstaltung. Der Druckladen kann im Rahmen einer Abendveranstaltung für besondere Anlässe – etwas für private Gesellschaften oder Firmenfeiern in ungewöhnlichem Ambiente – gemietet werden. Tipps und Anregungen hierfür erhalten Sie von uns. Eventuelle Aktionen (z. B. Handsatz- und Pressendruck-Demonstrationen oder eigene Aktivitäten der Gäste im drucktechnischen Bereich) können Sie mit uns abstimmen. Die entsprechende Bewirtung und die Abschlussreinigung organisieren Sie selbst. Termin: nach Absprache, buchbar ab 1,5 Std. Dauer. Max. 20 Teilnehmer/-innen. Kosten: ab 175 € (für Firmen gesonderte Konditionen). Zusätzliche Teilnehmer/-innen sowie Extramaterialien und evtl. Vorarbeiten nach Absprache und gegen Aufpreis.



Schwarze Kunst Lehren und Lernen

- Beispiel 5: Druckladen des Gutenberg-Museums in Mainz
- Ankündigungstext 2015: «Kindergeburtstag im Druckladen. Schulkinder können in Begleitung ihrer Eltern ihre Geburtstagsgäste ab 6 Jahren in den Druckladen einladen. Unter sachkundiger Anleitung wird unter anderem mit Holzlettern gesetzt und auf alten Handpressen mehrfarbig gedruckt. Für das Geburtstagskind wird ein Geburtstagsplakat gesetzt und zur Erinnerung gedruckt. Im Vorfeld des Geburtstages können auch Einladungen für die Feier im Druckladen gesetzt und gedruckt werden (Kosten hierfür auf Anfrage). Eigene Verpflegung kann mitgebracht werden. Durchführung: 2 Mitarbeiter/-innen des Druckladens. Dauer: 2,5 Std. Maximal 15 Kinder. Kosten: 80,00 €.
- Ziel: Gemeinsam und spielerisch kreativ werden. Ein Abend mit Freunden oder Kollegen in einer Buchdruckwerkstatt, ein Kindergeburtstag, ein Seniorentreff, ein (jahreszeitlicher) Themenabend u.v.a.m.
- Rahmenbedingungen: Historische Werkstatt, je nach Ausrichtung des Events kindersicher und mit kindersicheren Materialien (kein Blei!), ggf. mit Möglichkeit des Caterings.
- Weiterführende Webseiten / Bildergalerien:
<http://www.huegelschaeffer-online.de/buchdruck/>
- Verweildauer: 2,5 bis 4,0 Stunden
- Personalbedarf: Mindestens zwei Personen, eine Fachkraft und eine für Organisation.
- Materialbedarf: Oft Linoleum oder Alternativen (Styrene-Platten, Softcut-Platten), um auch Grafiken zu ermöglichen. Alternativ können Hochdruckformen zur Auswahl bereitliegen. Für Kinder Holzlettern oder Spezialbleisatzschriften aus einer bleifreien Zinnlegierung.



Schwarze Kunst Lehren und Lernen



Abbildung 1 Druckstücke für Kinder im Druckladen des Gutenberg-Museums, Mainz. Foto: Anne König



Abbildung 2 Hochdruckformen für Events im Druckladen des Gutenberg-Museums Mainz. Foto: Anne König.